

Germany-Heidelberg: Non-residential property renting or leasing services**OJ S 181/2022 20/09/2022****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Universitätsklinikum Heidelberg - Zentrum für Informations- und Medizintechnik

Postal address: Im Neuenheimer Feld 130.3

Town: Heidelberg

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Postal code: 69120

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle Investitionen

E-mail: VergabeteamInvestitionen.ZIM@med.uni-heidelberg.de

Telephone: +49 622156-7447

Fax: +49 622156-4096

Internet address(es):Main address: <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/zim>**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Anmietung von IT-Flächen in einem Dienstleistungsrechenzentrum

Reference number: 2022-031

II.1.2. Main CPV code

70220000 Non-residential property renting or leasing services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Zentrum für Informations- und Medizintechnik (ZIM) betreibt derzeit zwei Rechenzentren auf dem Gelände des Universitäts-Klinikums Heidelberg. Eines der beiden Rechenzentren befindet

sich im Gebäude 6672 und ist inzwischen von der RZ-Infrastruktur her als überholt einzustufen. Das im Jahr 2011 neu errichtete zweite Rechenzentrum befindet sich im Gebäude 6671. Darüber hinaus hat das ZIM zur Überbrückung der Zeit bis zum Bezug eines neuen Rechenzentrums

zusätzliche Flächen zur Unterbringung weiterer IT-Infrastruktur angemietet.

Die Anforderung an den IT-Betrieb des Universitätsklinikums sowie deren verbundene Fakultäten

steigen stetig. Das Bestandsrechenzentrum im Gebäude 6672 kann die notwendige Anforderung

an die Verfügbarkeit des IT-Betriebes mit den vorhandenen technischen Infrastrukturen, dazu gehören Bau, Energieversorgung, Klimatechnik und Sicherheitstechnik künftig nicht mehr sicherstellen.

Auf Grund der Tatsache, dass die Bebauungsmöglichkeiten für ein Rechenzentrum am Campus

der Universitätsklinik Heidelberg nahezu unmöglich sind, hat sich der Vorstand sowie die IT-Direktion entschieden, künftig Rechenzentrumsfläche bei einem externen Dienstleister anzumieten.

Dabei soll im Wesentlichen die neue aber auch teilweise bestehende IT-Infrastruktur migriert und an einen Housinganbieter bis Ende Q 1 2023 betriebsbereit übergeben werden.

Vorgaben und Richtlinien wie die der neuen Rechenzentrumsnorm DIN EN 50600, die Anforderung

des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik), dem BDSG (Bundesdatenschutzgesetz),

der ISO 27001 bzw. ISO 27002 usw. (oder gleichwertig) sind einzuhalten und bei Bedarf nachzuweisen.

Der Auftragnehmer, der das externe Dienstleistungsrechenzentrum betreibt und die Rechenzentrumsflächen

vermietet, muss die nachstehenden Zielstellungen - soweit es technisch möglich aber auch wirtschaftlich sinnvoll ist - sicherstellen:

- Skalierbarkeit und Flexibilität
- Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Ausfallsicherheit
- Unterbrechungsfreie Betriebsführung bei Wartung, Reparatur und Erweiterung
- Übersichtlichkeit, Verständlichkeit und Benutzerfreundlichkeit
- Wirtschaftlichkeit und effiziente Betriebsführung
- Objekt- und Zutrittsschutz

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 7 340 760,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Main site or place of performance: Universitätsklinikum Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg

II.2.4. Description of the procurement

Das Zentrum für Informations- und Medizintechnik (ZIM) betreibt derzeit zwei Rechenzentren

auf dem Gelände des Universitäts-Klinikums Heidelberg. Eines der beiden Rechenzentren befindet sich im Gebäude 6672 und ist inzwischen von der RZ-Infrastruktur her als überholt einzustufen. Das im Jahr 2011 neu errichtete zweite Rechenzentrum befindet sich im Gebäude 6671. Darüber hinaus hat das ZIM zur Überbrückung der Zeit bis zum Bezug eines neuen Rechenzentrums zusätzliche Flächen zur Unterbringung weiterer IT-Infrastruktur angemietet. Die Anforderung an den IT-Betrieb des Universitätsklinikums sowie deren verbundene Fakultäten steigen stetig. Das Bestandsrechenzentrum im Gebäude 6672 kann die notwendige Anforderung an die Verfügbarkeit des IT-Betriebes mit den vorhandenen technischen Infrastrukturen, dazu gehören Bau, Energieversorgung, Klimatechnik und Sicherheitstechnik künftig nicht mehr sicherstellen. Auf Grund der Tatsache, dass die Bebauungsmöglichkeiten für ein Rechenzentrum am Campus der Universitätsklinik Heidelberg nahezu unmöglich sind, hat sich der Vorstand sowie die IT-Direktion entschieden, künftig Rechenzentrumsfläche bei einem externen Dienstleister anzumieten. Dabei soll im Wesentlichen die neue aber auch teilweise bestehende IT-Infrastruktur migriert und an einen Housinganbieter bis Ende Q 1 2023 betriebsbereit übergeben werden. Vorgaben und Richtlinien wie die der neuen Rechenzentrumsnorm DIN EN 50600, die Anforderung des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik), dem BDSG (Bundesdatenschutzgesetz), der ISO 27001 bzw. ISO 27002 usw. (oder gleichwertig) sind einzuhalten und bei Bedarf nachzuweisen. Der Auftragnehmer, der das externe Dienstleistungsrechenzentrum betreibt und die Rechenzentrumsflächen vermietet, muss die nachstehenden Zielstellungen - soweit es technisch möglich aber auch wirtschaftlich sinnvoll ist - sicherstellen:

- Skalierbarkeit und Flexibilität
- Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Ausfallsicherheit
- Unterbrechungsfreie Betriebsführung bei Wartung, Reparatur und Erweiterung
- Übersichtlichkeit, Verständlichkeit und Benutzerfreundlichkeit
- Wirtschaftlichkeit und effiziente Betriebsführung
- Objekt- und Zutrittsschutz

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Leistungskriterien / Weighting: 60

Price - Weighting: 40

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 076-207959](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

16/08/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG

Postal address: Kurpfalzring 110

Town: Heidelberg

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Postal code: 69123

Country: Germany

E-mail: info@heidelberg-it.de

Telephone: +49 6221407540

Fax: +49 6221407505

Internet address: <http://heidelberg-it.de>

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 7 340 760,00 EUR

Total value of the contract/lot: 7 340 760,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXRAYD6YD6N

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierungspräsidium - Karlsruhe Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Regierungspräsidium - Karlsruhe Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

§ 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über die Vergabeplattform) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierungspräsidium - Karlsruhe Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/09/2022